

# Als Berufsanfänger oder erfahrener Lehrer nach Vietnam

Beitrag von „RosaLaune“ vom 19. März 2024 10:22

## Zitat von SHB

Die Zweifel und Reaktionen auf so einen Post sind berechtigt. Ist doch das Misstrauen gegenüber dem neuen und fremden eine natürliche Reaktion des Menschen.

Bullshit. Niemand hier hat gesagt, dass er einer Auslandsetappe in seinem Leben misstraut.

## Zitat von SHB

Das Leben und Arbeiten im Ausland ist eines der größten Herausforderungen egal ob als junger Mensch oder im späteren Lebensalter.

Die Erfahrungen prägen die Persönlichkeit, verändern die Einstellungen und lassen uns über uns hinauswachsen. Aber das Leben und Arbeiten im Ausland ist nicht für Jedermann.

Dennoch haben sich viele junge, aber auch ältere Lehrkräfte bewußt dafür entschieden einen neuen Lebensabschnitt im Leben zu gehen und in Vietnam zu leben. Trotz der vielen Herausforderungen und dem kulturellen Unterschied haben sie sich für das Arbeiten in einem positiven Umfeld entschieden, mit dem geringsten Lehraufwand und dem mehr persönlichen Kontakt zu den Schülern.

Ich wäre auch sofort dabei, wenn man mir ein gutes Angebot macht. 12 Tage Urlaub ist kein Angebot. Irgendeine schwammige Gehaltsaussage auch nicht.

## Zitat von SHB

Steht doch das Lehrfach, die Notenvergabe, und ständige Lehrvorbereitung im Hintergrund. Wichtig ist die Kommunikation mit den Studenten, wenn auch spielerisch in AG's und das vermitteln unserer deutschen Werte und Kultur. Der Austausch zwischen den Kulturen statt Lehrmaterial und Lehrstandards.

Das ist gewiss nicht für Jedermann.

Wen es aber dennoch anspricht, hat man zumindest die Chance eine neue Lehrerfahrung zu machen.

Neue Lebenserfahrungen mache ich jeden Tag. Das allein kann auch kein Anreiz sein.